

**II- 7664 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode**

Nr. 3865/J

1989-06-05

A N F R A G E

der Abgeordneten Erlinger, Wabl und Freunde
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend Bewirtschaftung der Bundesforste im zukünftigen
Gebiet des Nationalparks Donau-March-Thaya-Auen.

Die ausgedehnten Donauauen östlich von Wien mit einer spezifischen
und bereits äußerst seltenen Tierwelt gehören zu den wenigen
und noch weitgehend ungestörten Feuchtgebieten Mitteleuropas.
Die Auwälder stellen einen unentbehrlichen Feuchtigkeits- und
Klimaregulator in diesem - durch extrem trockene Klimawerte
bekannten - Gebiet dar. Vor kurzer Zeit war in einer österreichi-
schen Tageszeitung zu lesen, daß der neue Bundesminister für
Land- und Forstwirtschaft mit seinen Parteigenossen die Schaf-
fung eines Nationalparks Donau-March-Thaya-Auen befürwortet.
Dieses Vorhaben ist nicht nur eine Notwendigkeit des Natur-
schutzes, sondern trägt auch zur wirtschaftlichen Entwicklung
dieser Region bei.

A n f r a g e :

1. Werden die österreichischen Bundesforste im Jahr 1989 und in
den darauffolgenden Jahren weiter großflächige Schlägerungen
durchführen?

2. Werden die Bundesforste das Auengebiet so bewirtschaften,
d.h. ökologisch verantwortlich wirtschaften, als ob der Natio-
nalpark schon geschaffen wäre?

3. Wird das Landwirtschaftsministerium für alle im zukünftigen Nationalparkgebiet liegenden Wiesen und Äcker ein Düngemittelverbot aussprechen?
4. Wird das Landwirtschaftsministerium eine Informationskampagne für alle betroffenen Landwirte durchführen?